

 Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Fellstück (Materialprobe)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>II C 1404</td></tr></table>	Object:	Fellstück (Materialprobe)	Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de	Inventory number:	II C 1404
Object:	Fellstück (Materialprobe)						
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de						
Inventory number:	II C 1404						

Description

Renklauenfell zur Herstellung und zum Besetzen der Fellschuh-Sohlen.

Die Fellschuhe der Sámi sind traditionell an der Spitze nach oben gebogen, damit sie in die Schlaufe der Skibindung passen. An der Sohle benutzt man wie in diesem Fall besonders langes Fell und setzt es so ein, dass das Fell im vorderen Bereich nach vorne, im hinteren Bereich nach hinten zeigt. Auf diese Weise ist dem Schuh eine natürliche Bremse für den rutschigen Schnee eingebaut.

Erwerbungsart: Frostviken, Jämtland, Schweden

Sammler: Konietzko, Julius

Basic data

Material/Technique:	Rentierfell
Measurements:	

Events

Created	When	Before 1916
	Who	Sami people
	Where	Sápmi